

## Goldener Abschied

*Alexander Jörk (\* 1988)*

Leuchtend strahlt die hohe Waldeshalle  
wie ein Prisma satter Farbkristalle  
im milden Oktobersonnenlicht,  
bis der Blätter taumelnd Tanz,  
in friedlich raschelnder Eleganz,  
vom nahen Jahresabend spricht.

Bald schon peitschen Schauer kalten Regens  
über Stoppelfelder einstigen Erntesegens  
und Frostluft rauer Bergeshöhen,  
treibt den Vogelschwarm zur Flucht  
in die winterwarme Felsenbucht,  
bis zum Frühlings Wiedersehen.

Grau verschleiert in der Täler Senke,  
wabern zäh und haftend Nebelbänke  
verbergend die himmelsblaue Sichtbarkeit  
und beschwören sagenhaft Gestalten,  
die bizarre Fantasie entfalten,  
in nächtlich stiller Einsamkeit.

So eilt der Herbst in reger Hast  
von reifer Frucht zum kahlen Ast  
und lehrt uns die Vernunft,  
dass der Keimling unter welchem Laub,  
behütet vor des Frostes Raub,  
überdauert bis zur Wärme Wiederkunft.